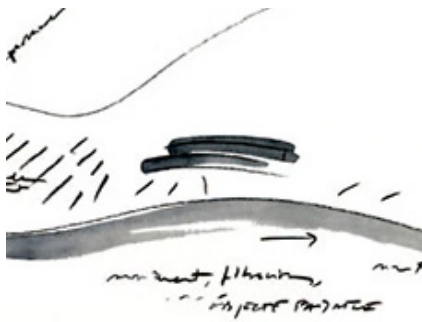




RCR, Badepavillon, Olot, 1998



RCR, Badepavillon, Olot, 1998

Einleitung

Mit der Übung 4 geht es nun darum, an einem konkreten Ort ein architektonisches Projekt mit einer Nutzung und einem Raumprogramm zu entwerfen. Gleichzeitig knüpfen wir an das Thema des Landschaftsraums aus der vorangehenden Übung an.

Aufgabe

An einem idyllischen Badeplatz bei Pfungen an der Töss entwerfen wir ein Badehaus. Dieses bietet geschützte Räume zum Umziehen und zum Verweilen am Fluss. Wir planen ein Dach und Wände, die uns vor Sonne und Regen schützen. Ausserdem beschäftigen wir uns mit dem Boden, der den Übergang zwischen Natur und Architektur schafft.

Als Baumaterial für die einfache und unbeheizte Konstruktion dienen uns Steine, die wir zu Räumen schichten und stapeln, sowie Holz, das wir fügen.

Die Art der verwendeten Steine, ob Naturstein oder gebrannter Stein wie Backstein, ist frei wählbar. Das Dach des unbeheizten und ungedämmten Gebäudes kann sowohl aus Stein als auch Holz konstruiert werden.

Raumprogramm

Umkleiden - Bewegen - Duschen - Ruhen

Garderobenraum ca. 30m²

- Wasserstelle
 - Sitzbänke und Kleiderhaken
 - 20 Schliessfächer (zum Deponieren von Wertsachen)
 - geschützter Umkleibereich
- (Bei gemeinsamer Nutzung ohne Einzelkabinen -> geschlechtergetrennte Bereiche)

Ruheraum ca. 20m²

mit Sitz- und Liegemöglichkeiten
Bezug nach aussen

Teilweise gedeckter Aussenraum ca. 20m²

mit Sitz- und Liegemöglichkeiten

2 Duschen

Lagerraum ca. 8m²

Total = ca. 80m²

Im Garderobenraum kann man sich geschützt umziehen und seine Wertsachen deponieren.

Der Ruheraum bietet einen Rückzugsort vor oder nach dem Baden mit Sitz- und Liegemöglichkeiten. Durch Sichtbezüge nach aussen lässt sich die Landschaft aus dem Raum heraus wahrnehmen. Eine teilweise gedeckte Sonnenterrasse dient als Aufenthaltsfläche im Freien und verfügt ebenfalls über Sitz- und Liegemöglichkeiten.



Otto Dreyer, Garderobengebäude, Bürgenstock, 1955



Alvaro Siza, Piscinas de Marés, Leça da Palmeira, 1966



E. F. Burckhardt, Schwimmbad Oberer Letten, 1952



Foto und Luftbild, Bauplatz am Blindensteg an der Töss

Herangehensweise

Wir starten die Übung mit einer Exkursion zum Bauplatz. Beim Blindensteg an der Töss erkunden wir die Gegend und wählen innerhalb eines vorgegebenen Territoriums individuell einen Bauplatz aus.

Die gewählte landschaftliche Situation wird auf räumliche Eigenschaften untersucht. Wir achten auf die Topografie, Vegetation und Oberflächen. Beobachtungen werden mittels Skizzen, Plänen, Fotos und Texten festgehalten. Auch der Charakter und die Stimmung des Ortes sollen mit geeigneten Mitteln erfasst und beschrieben werden. Wir setzen uns mit dem bestehenden Kontext sowie den vorhandenen Strukturen auseinander – darunter auch mit dem Blindensteg als Zeugnis der Geschichte des Ortes.

Zurück in der Halle werden Pläne und ein Situationsmodell des gewählten Geländeausschnitts erstellt. Das Arbeitsmodell ist eine abstrakte, konzeptionelle Darstellung der Landschaft und wird auf einer Grundplatte gebaut. Als Modellbaumaterial können die übrigen Werkstoffe der Sitzgelegenheit der Übung 1 zur Verwendung kommen.

Ausgehend von einem selbst gewählten Bauplatz entwerfen wir das Badehaus. Wir entwickeln ein architektonisches Konzept und bauen ein Einsatzmodell, das den Bezug des kleinen Bauwerks zu seinem Kontext sichtbar macht. Wir arbeiten mit Handzeichnungen, die Teil der Entwurfsarbeit sind. Pläne zeichnen wir von Hand oder mit CAD.

Lernziele

Wahrnehmung von Raum in der Natur

Umgang mit Topografie



Arbeitsschritte

Die Abgabeanforderungen können in den Ateliers variieren.

Ausgabe Übung 4

Mo, 27.10.2025, 8:30 Uhr

Exkursion zum Bauperimeter an der Töss

Mo, 27.10.2025

Treffpunkt: 15:00 Uhr beim Blindensteg, 8484 Embrach

Mitnehmen:

Skizzenbuch, Skizzenblock,

Transparentpapier (zum Abpausen, Übertragen, für Frottagen)

Unterschiedliche Stifte: Bleistifte, Farbstifte, Filzstifte, Wachskreiden, Kohle, Graphitstifte

Massstab, Lineal

Fotoapparat oder Handy

Weiteres, individuelles Material wie Klebstreifen, Schere etc.

Der Witterung entsprechende Kleidung und Schuhe

Aufgabe:

- Untersuchung des vorgegebenen Territoriums

- Wahl einer landschaftlichen Situation bzw. eines individuellen Bauplatzes

- Analyse und Dokumentation des Bauplatzes:

Festhalten von Beobachtungen mittels Skizzen, Plänen, Fotos und Texten

Es werden die physischen Eigenschaften wie Topografie, Vegetation, Oberflächen etc. untersucht, aber auch der Charakter und die Stimmung des Ortes atmosphärisch erfasst und beschrieben.

Ort

Mo, 17.11.2025 (Tischkritik)

Abgabeanforderungen:

- Dokumentation des gewählten Bauplatzes mittels Skizzen, Zeichnungen, Fotos und Texten

- Skizzen einer räumlichen Idee

- Situationsplan und Schnitt mit Projektvorschlag M 1:500

- *Grundlagenmodell im M 1:200*

Als abstrakte, konzeptionelle Darstellung der Landschaft

Auf einer stabilen und handlichen Grundplatte

Grösse: ca. 50x50cm,

Als Modellbaumaterial verwenden wir Karton und die übrigen Werkstoffe der Übung 1

Terrain: Wellkarton oder Graukarton, Zeitungen

Bäume: Karton, Draht, Pet, Zeitungen, Schnur

->Die Materialien für die Bäume sollen innerhalb der Ateliers variieren.

- Einsatzmodell M 1:200 des Projekts in konzeptioneller Darstellung

Volumenstudie oder Varianten sind möglich

Fragen:

Was hat der gewählte Bauplatz für physische Eigenschaften und was für eine Atmosphäre?

Wie gross ist das neue Volumen?

Wie steht das neue Volumen in Beziehung zum gewählten Ort?

Wie unterstützen die vorgefundenen Eigenschaften der Landschaft das Konzept des Entwurfs?

Welche Raumidee bestimmt die Setzung?

Raum

Mo, 24.11.2025 (Tischkritik)

Abgabeanforderungen:

Pläne auf A1

- Situationsplan mit Projektvorschlag M 1:500
- Skizzen einer räumlichen Idee (Varianten sind möglich)
- Perspektiven, Arbeitsmodelle (Massstab frei)
- Grundlagenmodell und Einsatzmodell M 1:200
- Grundrisse M 1:100
- Schnitte M 1:100

Fragen:

- *Welche Raumidee bestimmt die Anordnung der Räume?*
- *In was für einer Beziehung stehen die verschiedenen Räume zu einander?*
- *Welche Bezüge bestehen zwischen Innen- und Aussenraum?*

Konstruktion

Mo, 01.12.2025 und Mo, 08.12.2025 (Zwischenkritik)

Abgabeanforderungen:

- Situationsplan und Schnitt mit Projektvorschlag M 1:500
- Grundlagenmodell und Einsatzmodell M 1:200
- Grundrisse, Schnitte und Ansichten M 1:100
- Konstruktionsidee (Referenzbeispiele)
- Tragstruktur als Skizze oder Axonometrie
- Schematischer Konstruktionsschnitt 1:20

Fragen:

- *Welches Material wurde gewählt und warum?*
- *Welches Konstruktionsprinzip wurde gewählt und warum?*
- *Wie verhält sich das Konstruktionsprinzip zur Raumidee und zum Kontext?*

Konzept - Darstellung

Mo, 08.12.2025 (Tischkritik)

Abgabeanforderungen:

- Konzeptskizzen / Schemata / Konzeptmodelle
- Entwurf Erläuterungstext
- Raummodell als Arbeitsmodell M 1:20 oder M1:50
(in Absprache mit den Dozierenden)

Fragen:

- *Wie wird das Konzept sprachlich (Text) formuliert?*
- *Wie wird das Konzept grafisch (Zeichnung, Skizzen, Schemata etc.) oder physisch (Modelle) dargestellt?*
- *Welche Argumente sind für einzelne Aspekte des Entwurfs vorhanden?*

Fassade - Öffnung

Mo, 16.12.2025 (Tischkritik)

Abgabeanforderungen:

- Vorabzug aller Unterlagen für die Schlussabgabe A0 inkl. Layout
- Überarbeitung der Pläne mit Weiterentwicklung der Fassade im M 1:50
- Fassadenschnitt mit Darstellung der Konstruktion und Innenansicht, sowie einen Ausschnitt der dazugehörigen Fassade M 1:20
- Bodenanschluss M 1:20
- Aussenbild (3 Handzeichnungen: wie nähert man sich dem Gebäude?)
- Innenbild als Modellfoto oder Handzeichnung
- Raummodell als Arbeitsmodell M1:20 oder M 1:50
(in Absprache mit den Dozierenden)

Fragen:

- *Wie verhält sich die Fassade zum Kontext?*
- *Wie werden die Öffnungen konstruiert?*

Schlussabgabe

Fr, 02.01.2026, 18 Uhr

Abgabeanforderungen Pläne

- Konzeptskizzen / Schemata / Konzeptmodelle
- kurzer Text
- Situationsplan M 1:500 mit Dachaufsicht
- Grundrisse, Schnitte, Fassaden mit Darstellung der Konstruktion M 1:50
- Grundriss EG mit Darstellung der Umgebung M 1:50
- Fassadenschnitt mit Bodenanschluss, Darstellung der Konstruktion, sowie einen Ausschnitt der dazugehörigen Fassade M 1:20
- Aussenbild: Modellfoto oder Handzeichnung
- Innenbild: Modellfoto oder Handzeichnung einer für das Projekt wesentlichen bzw. charakteristischen, räumlichen Situation
(Visualisierungen nur in Absprache mit den Dozierenden)

Abgabeanforderungen Modelle

- Grundlagenmodell mit Einsatzmodell M 1:200
- Raummodell als Arbeitsmodell M 1:20 oder M 1:50
(in Absprache mit den Dozierenden)

Abgabeumfang

- Max. 2 Pläne im Planformat A0 quer auf zwei Stellwänden

Die Pläne werden an den vorgesehenen Stellwänden übereinander aufgehängt und die Modelle davor platziert.

Allgemeine Bemerkung

Die in den einzelnen Tischkritiken geforderten Abgabebestandteile sind bei jeder nachfolgenden Besprechung in überarbeiteter Form wieder mitzubringen – auch wenn sie im Text zu den Arbeitsschritten nicht jedes Mal benannt werden.

Die Studierenden richten in Absprache mit dem Hausdienst die Stellwände für die drei Ateliers mit der notwendigen Anzahl von Stühlen ein.

Darstellung, Arbeitsweise

Es ist den Studierenden freigestellt, ob sie mit dem Computer (CAD) oder von Hand arbeiten wollen. Die Dozierenden unterstützen in dieser Übung den Entscheid, von Hand, (das heisst mit Reiss-Schiene und Cutter) zu arbeiten. Der entwerferische Prozess ist im 1. Jahreskurs Teil des didaktischen Konzepts und wir empfehlen deshalb, die ersten Konzeptskizzen und die im Entwurfsprozess folgenden Entwicklungsschritte ebenso mittels Handskizzen zu überprüfen, um gedankliche Vorgänge eng mit dem Entwurfsprozess verweben zu können.

Bewertungskriterien

Konstruktion, Tragwerk, Tektonik
Nutzungs- und Raumstruktur
Bezug innen- aussen, Lichtführung, Proportionen
Konzept und Verknüpfung Schwerpunktthemen
Darstellung und Präsentation

Der Arbeitsprozess von Übung 4 ist Teil der Prozessnote.

Dokumentation

Poolserver_A-AR-Abgabe _Bachelorstudium_Semester 1_E+K-Entwurf und Konstruktion 1_Übung 3 (als Beispiel HS2024)_Atelier 1,2,3_Schlusskritik_Abgabe Semesterarbeit XY

Hinweis: Unter E+K-Entwurf und Konstruktion 1 findet man eine Vorlage (bitte nicht löschen) der Ordnerstruktur, welche pro Student:in und Abgabe kopiert werden kann

(Ordnerstruktur):

01_Abgabe_Plaene_pdf (Schlussabgabe z.B. A0, A1 etc.)

02_Abgabe_Plaene-einzeln_jpg

03_Abgabe Modellfotos_jpg

Fotos mit neutralem grauem Hintergrund (Aufnahmen im Fotostudio Halle 180)

04_Abgabe_Bilder_jpg

05_Abgabe_Texte_docx

06_Abgabe_InDesign-Sammler

07_Abgabe_CAAD

08_Abgabe_Skizzen_jpg oder pdf

- Alle einzelnen Pläne (z.B. Grundriss EG einzeln, z.B. Ansicht Nord einzeln etc.), Bilder etc. so ablegen, dass ein quadratisches Format möglich ist, z.B. 20 x 20 cm (für ZHAW Website)

- Alle Dateien als PDF (Pläne, Texte), JPG (Bilder)

- **A3, 300 dpi, max. 8 MB pro Plan**

- Eine bereinigte CAAD Datei als DXF/DWG für Archivierung

- Keine Sonderzeichen (Underline erlaubt)

Terminplan Übung 4

Mo, 27.10.25	Ausgabe Übung 4
Mo, 27.10.25	Exkursion zum Bauplatz
Mo, 10.11.25	Kunst + Raum statt Entwurf + Konstruktion
Mo, 17.11.25	Tischkritik
Mo, 24.11.25	Tischkritik
Mo, 01.12.25	Zwischenkritik
Mo, 08.12.25	Zwischenkritik / Tischkritik
Mo. 16.12.25	Tischkritik
Fr, 02.01.26, 18h	Schlussabgabe Pläne und Modelle
Mo, 05.01.26 + Di, 06.01.26	Schlusskritik mit Gästen
	Abhängen der Pläne und Rücknahme der Modelle Dokumentation von Plänen und Modellen gemäss Vorgaben der Dozierenden